

# Baldrian-Blütenextrakt selbst zubereiten?

Beitrag von „Ute“ vom 23. Juli 2020, 19:35

## [Zitat von Pieks](#)

Eine Diskussion wäre ja mal schön. Aber eine Diskussion ist das nicht. Eine Diskussion ist Austausch und Überprüfung der Argumente zweier Seiten, im Wortsinne eine "Untersuchung". Ich seh hier keine Argumente und auch keine Suche. Das hier ist bestenfalls eine Debatte, es ist viel mehr "Ich hab meine Meinung, Finger weg von meiner Seifenblase." Es geht heutzutage nicht mehr um reflektiertes Nachdenken und damit verbundenen Aus"Tausch", es geht nur noch darum, Aufmerksamkeit und Recht zu bekommen. Sogar eine Erfahrung oder Überzeugung hat gefälligst einer längst feststehenden Meinung zu weichen. Ist die Meinung noch so abstrus, realitätsfern und fremdkonstruiert - überall findet man Filterblasen und Echokammern, die das eigene Denken bestätigen. Und jenes Menschlein, welches lediglich Einblick und Hilfestellung gewähren wollte, steht plötzlich in der Beweispflicht und bekommt als Fazit bestenfalls ein "Ja, aber trotzdem." Der, bei dem es womöglich schon Ewigkeiten funktioniert, hat gefälligst detailliert Fakten und Einflussfaktoren zu liefern, aber jene, die selbst entweder nie eigene Erfahrungen gemacht oder es auf welche unreproduzierbare Art auch immer ausprobiert haben, dürfen es mal eben mit einem "Eso-Quatsch", "brauch ich nicht" oder "hat eh nix gebracht" beiseitewischen.

Für eine Diskussion bedarf es an Gesprächsbereitschaft, Offenheit und vor allem Respekt und Augenhöhe. Welche Diskussion also?